

Handout

Titel der Aktivität

Beispiel für die Gestaltung einer Fallstudie

Teilnehmer

Die Studie umfasst eine beliebige Anzahl von Teilnehmern (z. B. 20) im Alter von 18 bis 25 Jahren mit unterschiedlichem Hintergrund, darunter Studenten, Jugendarbeiter, Sporttrainer, Bibliothekare usw.

Methodik

Bewertung vor der Schulung: Den Teilnehmern wurde vor der Schulung ein Fragebogen vorgelegt, um ihr Grundwissen und ihr Bewusstsein für MID-bezogene Themen zu ermitteln. Dieser umfasste Fragen zu ihren Medienkonsumgewohnheiten, ihrem Wissen über Quellen zur Überprüfung von Fakten und ihrer Fähigkeit, zwischen glaubwürdigen und nicht glaubwürdigen Quellen zu unterscheiden.

Schulungsprogramm für Reflexionsfähigkeiten: Die Teilnehmer nahmen über einen bestimmten Zeitraum an einer Reihe von Workshops teil, die sich jeweils auf einen bestimmten Aspekt der Fähigkeit zur kritischen Reflexion konzentrierten, darunter

- a. Medienkompetenz: Verständnis der Voreingenommenheit der Medien, Glaubwürdigkeit und Unterscheidung zwischen zuverlässigen und unzuverlässigen Quellen
- b. Faktenüberprüfung: Techniken und Werkzeuge zur Überprüfung von **Informationen**
- c. Kritisches Denken: Kritisches Analysieren und Bewerten von Informationen.
- d. Verantwortungsvolle Weitergabe: Wie wichtig es ist, keine falschen Informationen zu verbreiten.

Bewertung nach der Schulung: Nach Abschluss des Schulungsprogramms erhielten die Teilnehmer einen Fragebogen zur Nachbereitung der Schulung, der die Bewertung vor der Schulung widerspiegelte. Auf diese Weise konnten alle Veränderungen im Wissen, in den Einstellungen und im Verhalten der Teilnehmer in Bezug auf MID gemessen werden.

Follow-up-Evaluierung: Sechs Monate nach der Schulung wurde eine Follow-up-Evaluierung durchgeführt, um die langfristigen Auswirkungen des Reflexionstrainings auf die Medienkonsumgewohnheiten der Teilnehmer und ihre Fähigkeit zur Bekämpfung von MID zu ermitteln.

Ergebnisse

Verbesserte Kenntnisse: Die Teilnehmer zeigten nach dem Schulungsprogramm eine deutliche Verbesserung ihres Wissens über MID-bezogene Themen. Sie zeigten ein



besseres Verständnis der Voreingenommenheit der Medien, der Techniken zur Überprüfung von Fakten und der Bedeutung von kritischem Denken.

Erhöhte Sensibilisierung: Die Teilnehmer wurden sich ihrer Medienkonsumgewohnheiten und des Potenzials für MID bewusster. Sie gaben an, Tools zur Überprüfung von Fakten zu nutzen und die Glaubwürdigkeit von Quellen häufiger zu hinterfragen.

Verantwortungsvolle Weitergabe: Die Schulung führte zu einem Rückgang der Verbreitung von ungeprüften oder falschen Informationen unter den Teilnehmern. Sie wurden vorsichtiger beim Teilen von Informationen in sozialen Medien.

Langfristige Wirkung: Die Follow-up-Evaluierung zeigte, dass die Teilnehmer ihre verbesserten Reflexionsfähigkeiten und ihr verantwortungsvolles Mediennutzungsverhalten beibehalten haben, was auf eine nachhaltige Wirkung des Schulungsprogramms hindeutet.

Schlussfolgerung

Diese Fallstudie unterstreicht die Wirksamkeit eines Trainingsprogramms für Reflexionsfähigkeit, das die Fähigkeiten der Teilnehmer zur Erkennung und Bekämpfung der Medieninformationsstörung verbessert. Durch die Verbesserung der Medienkompetenz, der Fähigkeiten zur Überprüfung von Fakten und des kritischen Denkens entwickelten die Teilnehmer eine stärkere Abwehr gegen Fehlinformationen und gingen verantwortungsbewusster mit ihren Medienkonsum- und Weitergabegewohnheiten um. Diese Ergebnisse unterstreichen, wie wichtig es ist, das Training von Reflexionsfähigkeiten in Bildungsprogramme und Kampagnen zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit einzubinden, um das allgegenwärtige Problem der MID im digitalen Zeitalter anzugehen.

